

# bibelINFO



„Du tust deine Hand auf und sättigst alles,  
was lebt, mit Wohlgefallen.“

Psalm 145,16

I	2	Editorial
	3	Versteckte Wörter
N	4	Der Iran
	6	Freude und Dankbarkeit unter den Monkole und Ngbugu
H	8	Ermutigende Zeugnisse
	9	Was kommt als nächstes?
A	10	Bibeln für Flugreisende und Pariser Passanten
	11	Projekt Ukraine
L	12	Bibeltreffen in Lyon
	14	Eine Info-Tour durch Italien für die NTVI
T	16	Von der Freude, ein Glied in der Kette zu sein
	17	2084 - John Lennox
I	18	Einblick in die Inventur
	19	Sie schreiben uns
	20	Gebetsanliegen

## ANGESICHT UND HAND GOTTES SEIN

*Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.*

Psalm 145,16

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden

seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine etwa hundert Tage vergangen sein. Am 24. Februar hatten wir den Eindruck, dass das Leben in eine beunruhigende Ungewissheit abgeglitten ist. Doch bald darauf nahm es wieder seinen mehr oder weniger normalen Verlauf, auch wenn wir eine potenzielle Ausweitung des Konflikts im Hinterkopf behalten.

Nachdem uns die Zerbrechlichkeit von Werten wie Frieden und Sicherheit drastisch bewusst geworden ist, haben wir uns vielleicht wieder in unsere alltäglichen Gewohnheiten oder sogar ein gemütliches Zuhause zurückgezogen. Eine ganz gewöhnliche, normale, „menschliche“ Reaktion, würden wir sagen.

Dennoch sind die gegenwärtigen Umstände eine Gelegenheit, erneut auf Gottes Stimme zu hören, die uns danach fragt, *was* in unserem Leben am wichtigsten ist, *was* es wohl ist, worauf wir uns stützen. Und wenn wir ehrlich sind, müssen wir zugeben, dass dieses „was“ verschiedene Formen annehmen kann, dass unser Halt nicht immer nur im einzig wahren Gott liegt, sondern auch in den modernen Götzen, die unsere Gedanken, unsere Energie und unsere Zeit beanspruchen.

Für das ukrainische Volk und (auf andere Weise) für die russische Bevölkerung verläuft der Alltag nicht wieder in den gewohnten Bahnen. Viele von ihnen, ob Christen oder nicht, gehen durch unsägliches Leid oder versuchen einfach, von Tag zu Tag zu

überleben. Diese Menschen, die ankommenden Flüchtlinge, unsere von Sorge geplagten oder auch gleichgültigen Mitbürger sind für uns Gelegenheit und Herausforderung. Für sie können wir auf die eine oder andere Art „Angesicht und Hand Gottes“ sein, wie Luther es auf der Grundlage von Psalm 145,16 ausdrückte.

So werden sich materielle Hilfe, zwischenmenschliche und geistliche Unterstützung gegenseitig ergänzen, um langfristig ein Spiegelbild der göttlichen Vorsehung zu sein. Auch wenn wir als Verlag unseren Platz wohl eher in der Bereitstellung biblischer Literatur in ukrainischer Sprache finden, verdienen zweifellos alle unternommenen Anstrengungen unsere Aufmerksamkeit und Unterstützung, so wie Gott es jedem Einzelnen zeigt.

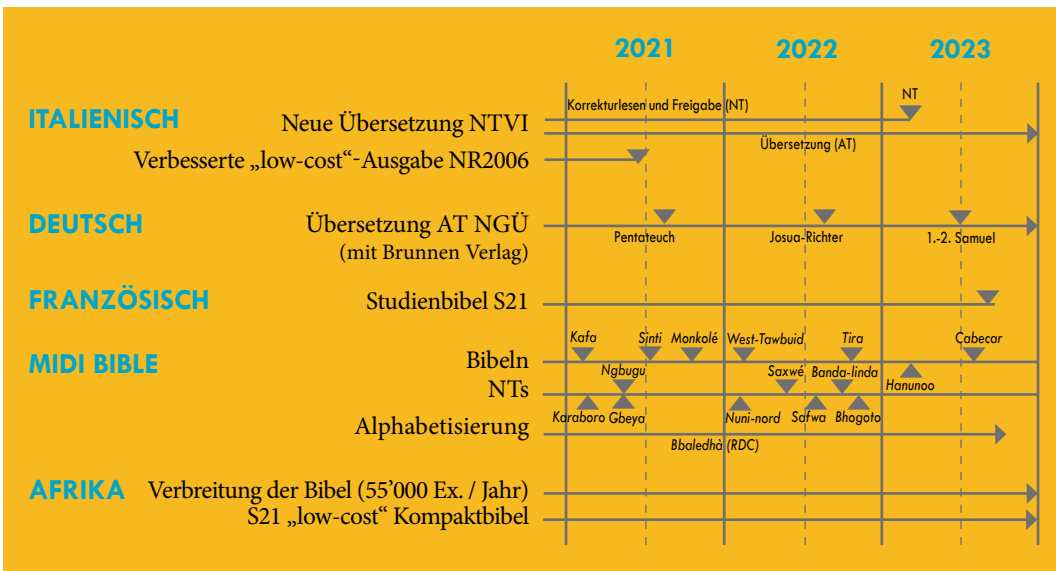
Abgesehen von konkreten Hilfeleistungen konfrontiert uns dieser Konflikt mit unserem Auftrag, die Gute Nachricht zu verbreiten. In

einer westlichen Gesellschaft, die mehr denn je gespalten ist, ist die Notwendigkeit, „von innen heraus evangelisiert“ zu werden, selten so dringlich gewesen. Wir müssen uns verändern lassen, um unsere Unstimmigkeiten beilegen zu können, um „gute Botschaft zu bringen“, „Frieden zu verkündigen“ (Jesaja 52,7) und

„Breschen zu vermauern“ (Jesaja 58,12). Eine ständige Herausforderung, anspruchsvoll, aber notwendig. Möge unser Gott in uns dieses Werk der Verwandlung vollbringen, indem er uns ein immer tieferes Verständnis der Guten Nachricht schenkt, damit wir in unserer Umgebung „Angesicht und Hand Gottes“ sein können.

■ Christophe Argaud  
ca@bible.ch

*Möge Gott in uns dieses Werk der Verwandlung vollbringen, damit wir in unserer Umgebung „Angesicht und Hand Gottes“ sein können.*



## VER- STECKTE WÖRTER Nr. 69

In dem Wortgitter sind Namen von Frauen aus der Bibel versteckt, und zwar waagerecht, senkrecht, diagonal und rückwärts. In den restlichen Feldern kann man einen Bibelvers lesen. Folgende Frauen werden gesucht:

- Richterin und Prophetin in Israel
- Anderer Name der Königin Esther
- Mutter des Evangelisten Markus (Apg. 12,12)
- Tochter Omris, unrechtmäßige Herrscherin über Juda (2. Kön. 11,3)
- Schwiegermutter von Ruth
- Frau von Aquila, Mitarbeiterin des Apostels Paulus
- Ältere Tochter von Laban, erste Frau Jakobs
- Tochter Absaloms, benannt nach seiner Schwester (2. Sam. 14,27)
- Ehefrau Chusas, Zeugin der Auferstehung Jesu (Lk. 8,3; 24,10)
- Ägyptische Frau Josephs (1. Mo. 41,45)
- Mutter des Königs Salomo
- Christin in Philippi, die im Streit mit Syntyche lag (Phil. 4,2)
- Ehefrau Isaaks
- Untreue Frau des Propheten Hosea (Hos. 1,3)
- Eine Empfängerin des Philemonbriefs (Phlm. 2)
- Tochter Jakobs (1. Mo. 30,21)
- Prophetin, Schwester Moses und Aarons

- Symbolischer Name für eine falsche Prophetin in Thyatira (Offb. 2,20)
- Salomos Frau im Hohelied
- Magd Rahels (1. Mo. 29,29)

### Lösungssatz von Nr. 68

Wohl jedem, der den HERRN fürchtet, der in seinen Wegen wandelt! Psalm 128,1 (Ü = UE)

Alles zitiert nach der Schlachter-Übersetzung 2000

T	E	I	L	E	B	E	S	I	N	M	E
A	T	U	A	I	D	O	U	E	G	I	E
M	N	B		H	A	F	L	T	E	R	L
A	F	A	R	A	N	N	A	H	O	J	E
R	A	T	L	J	A	U	M	I	A	A	A
S	S	H	T	L	D	D	I	N	K	M	I
E	N	S	K	A	I	R	T	A	K	O	D
M	A	E	N	H	N	C	E	E	E	I	E
A	T	B	H	T	A	R	S	M	B	E	B
R	H	A	D	A	S	S	A	I	E	S	O
I	M	G	O	M	E	R	A	N	R	N	R
A	H	L	I	B	E	S	A	I	H	P	A



## LÄNDERINFOS

- Bevölkerung: 84,3 Millionen
- Hauptreligion: Islam
- Christen: 800'000  
(weniger als 1% der Bevölkerung)

## KONTEXT

Der Iran ist eine islamische Republik, in der jeglicher westliche Einfluss verboten ist, da er mit dem Christentum gleichgesetzt wird. Der oberste Führer Ayatollah Ali Khamenei zieht alle politischen Fäden im Land, während der neu gewählte Präsident Ebrahim Raissi für seine ultrakonservative islamische Einstellung bekannt ist.



Der Souk in Qom (150 km von Teheran)

Nachdem sich die christliche Kirche in den ersten Jahrhunderten im Iran etabliert hatte, erlebte sie mit der Ankunft des Islam im 7. Jahrhundert einen Niedergang. Dennoch hat sie bis heute überlebt. Der Protestantismus hielt im 18. und 19. Jahrhundert durch die Ankunft von Missionaren Einzug in das Land. In den letzten Jahren konvertieren immer mehr Muslime zum Christentum, so dass die Regierung Maßnahmen (Überwachung, Drohungen, Verhaftungen usw.) ergriffen hat, um diese Bewegung zu unterbinden.

## CHRISTSEIN IM ALLTAG

Christen muslimischer Herkunft sind am stärksten der Verfolgung ausgesetzt, vor allem durch die Regierung und in geringerem Maße auch durch die Gesellschaft und ihre eigene Familie. Die historischen Gemeinschaften der armenischen und assyrischen Christen werden vom Staat anerkannt und geschützt, doch ihre Mitglieder werden als Bürger zweiter Klasse betrachtet und dürfen nicht mit persischen Christen muslimischer Herkunft in Kontakt treten. Die Regierung betrachtet das Wachstum der christlichen Kirche als einen Versuch des Westens, den Islam und das Regime des Landes zu untergraben. Durch die jüngsten Änderungen des islamischen Strafgesetzbuches wird die Religionsfreiheit weiter eingeschränkt. Es ist nun verboten, die Bibel zu lehren oder über den christlichen Glauben zu sprechen. Christen können auch wegen „Beleidigungen, die Gewalt oder Spannungen hervorrufen könnten“

angeklagt werden. Und eine neue Gesetzesänderung sieht Haftstrafen mit Geldstrafe (und sogar Auspeitschung) für „jede abweichende, d. h. dem Islam zuwiderlaufende Aktivität, sei es Unterweisung oder Missionierung“ vor. Da der Text vage bleibt, kann er verschieden interpretiert werden und Christen sind falschen Anschuldigungen schutzlos ausgeliefert. Anfang 2022 gab es eine Verfolgungswelle mit 14 gegen Christen gerichteten Vorfällen (im Vergleich dazu 38 im gesamten Jahr 2021). Ihr Umfeld bleibt also spannungsgeladen. Die Justiz ist im Allgemeinen völlig unberechenbar. Auf der einen Seite werden unerwartet Verurteilungen aufgehoben und auf der anderen Seite Freilassungen auf Bewährung verweigert. Außerdem versuchen die Behörden, die Moral der Christen zu untergraben, indem sie ihnen sehr strenge Kontrollmaßnahmen auferlegen (z. B. müssen sie sich jede Woche bei der Polizeiwache ihres Bezirks melden).

## ZITAT

*Diese Männer haben ihren Gott in einer Hauskirche nach den Lehren des Christentums angebetet, und es gibt keinen Beweis für ein Verbrechen oder eine Handlung gegen die Sicherheit des Landes.*

Dies erklärte der Richter des Berufungsgerichts in Teheran am 28.02.22, als entschieden wurde, die Verurteilung von neun Christen zu fünf Jahren Haft aufzuheben.



Nasser, der seit 2018 wegen seines Glaubens inhaftiert ist

## ZEUGNIS

Sam Khosravi und Maryam Falahi, beide Christen, verloren das Sorgerecht für ihre Tochter Lydia, weil sie als Muslimin gilt, obwohl keine Informationen über ihre Eltern vorliegen. Sie wurde im Alter von nur 3 Monaten adoptiert und war zum Zeitpunkt der Entscheidung fast 2 Jahre alt. Im Herbst 2020 nahm sie das Jugendamt ihren Eltern weg.

Dabei hatten Sam und Maryam zum Zeitpunkt der Adoption deutlich gemacht, dass sie Christen sind, und das war kein Problem gewesen. Heute sagt der Richter, dass sie Lydia nie hätten adoptieren dürfen. Vor seiner endgültigen Entscheidung hatte er jedoch anerkannt, dass das Mädchen „emotional sehr an seinen Adoptiveltern hängt und dass es angesichts seiner schweren gesundheitlichen Probleme keine Chance hat, eine Pflege-



Links, die kleine Lydia mit ihren Eltern

## AKTIONEN

Open Doors unterstützt die christliche Gemeinde im Iran durch Partner, die Christen online Beratung, Unterstützung im Gebet und seelsorgerliche Betreuung anbieten. Darüber hinaus werden Multimediaproduktionen zur Verfügung gestellt und juristische Verteidigungsaktionen durchgeführt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei Gemeindeleitern, Frauen, ehemaligen Gefangenen, Jugendlichen und Jugendleitern sowie Kindern.

familie zu finden, und den Rest seines Lebens sicher in staatlichen Einrichtungen verbringen wird“.

■ Rebecca Rogers

[www.opendoors.ch](http://www.opendoors.ch) - [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de)



Das Evin-Gefängnis in Teheran, das für seine grausamen Haftbedingungen bekannt ist (u.a. längere Isolationshaft und Folterung)

## GEBETSANLIEGEN

- Die Familie von Sam Khosravi und Maryam Falahi. Dass der Herr die kleine Lydia beschützt und ihre Eltern tröstet.
- Dass christenfreundliche Gerichtsurteile als Präzedenzfälle gelten und den Christen mit muslimischem Hintergrund den Weg für mehr Freiheiten ebnen.
- Alle inhaftierten Christen im Land; die Haftbedingungen sind hart, und wenn sie gegen Kautionsfreigabe verlieren, verlieren sie oft ihr gesamtes Hab und Gut oder müssen ins Exil gehen.

Im Jahr 2021 konnten in verschiedenen Teilen der Welt 18 neue Bibelausgaben und 40 Neue Testamente erstmals veröffentlicht werden. Sie sind für 58 Völker bestimmt, die bis dahin nur einen begrenzten Zugang zum Wort Gottes hatten. Stellen Sie sich die vielen Festlichkeiten vor, die diese abgeschlossenen Projekte mit sich brachten: Das sind über das Jahr verteilt mehr als eine pro Woche, mit Tausenden von Menschen, die sich darüber freuen, die Heilige Schrift endlich in ihrer Sprache zu haben! Dank dem Herrn und mithilfe Ihrer Unterstützung konnten wir an vier dieser Veröffentlichungen mitwirken.

In den letzten Ausgaben der *Bibel-Info* haben wir schon über die Ankunft der Bibel auf *Kafa* für Äthiopien sowie der *Sinti-Roma*-Bibel in Deutschland berichtet. Nun möchten wir Ihnen Neues von den Völkern der *Monkole* und *Ngbugu* mitteilen, die in den vergangenen Monaten die Ankunft „ihrer“ Bibel oder „ihres“ Neuen Testaments gefeiert haben.



Gottesdienst zur Widmung der Bibel in *Monkolé*

### Die Monkole in Benin (60.000 bis 100.000 Personen)

Die *Monkole* findet man im Norden von Benin, in einem subtropischen Gebiet um die Stadt Kandi. Hauptsächlich leben sie von Selbstversorgungslandwirtschaft. Die mehrheitlichen Muslime befolgen einen Islam, der mit verschiedenen animistischen Glaubensrichtungen ihrer Vorfahren vermischt ist. In den 1970er Jahren zogen Mis-

sionare durch diese Gegend. Auf ihr Zeugnis hin wandten sich einige Männer Christus zu. In der Folgezeit begann mit Unterstützung des Missionswerks SIM eine Arbeit der Gemeindegründung, Alphabetisierung und Bibelübersetzung. Im Jahr 2006 wurde das NT zum ersten Mal herausgegeben. 2011 zog die Familie Deneufchâtel aus Frankreich in das Land, um die Arbeit eines kanadischen Missionars fortzusetzen, der in den Ruhestand ging.



Das Übersetzer-Team am Tag der Widmung der Bibel in *Monkole*

Zehn Jahre lang koordinierte Hilary die Übersetzung des Alten Testaments mit zwei einheimischen Übersetzern: Samuel, der auch Pastor ist, und Philemon, ein Ältester der örtlichen Gemeinde. Marc (Hilarys Ehemann) engagierte sich in der Alphabetisierung und im biblischen Unterricht, um die Gläubigen zu stärken. Während der gesamten Übersetzungsarbeit wurden zahlreiche Tests mit der Dorfbevölkerung durchgeführt, um das Textverständnis zu überprüfen. Einmal riefen während der Lesung mehrere Ungläubige aus: „Das ist wirklich das Wort Gottes!“, und wollten ein Exemplar davon haben. Nach Überwindung zahlreicher Hindernisse (Unfälle, Krankheiten) konnten die Mitglieder des Teams endlich im November letzten Jahres voller Freude und Ergriffenheit die Ankunft „ihrer“ vollständigen Bibel feiern.

Die Bibel wird verteilt.



Die Gemeinde der **Monkole** ist zwar schon recht groß (über 300 Menschen in zwei Orten), aber immer noch schwach, und es gibt dort nur einen ausgebildeten Prediger. Doch glücklicherweise verfügen die Gläubigen mit dem erhaltenen Unterricht und der in ihrer Sprache verfügbaren Bibel nun über die nötigen Ressourcen, um im Glauben zu wachsen, gefestigt zu werden und sich auszubreiten.

In den letzten Jahren haben einige sehr engagierte Älteste den Dienst angetreten. Einer von ihnen absolviert derzeit eine Ausbildung an einer Bibelschule, um Gemeindeleiter zu werden. Pastor Samuel, der unbedingt die Dankbarkeit seines Volkes zum Ausdruck bringen wollte, hat in einer E-Mail folgendes geschrieben: „Die **Monkole** sind sehr glücklich mit ihrer Bibel und danken allen, die Gott dazu gebraucht hat, ihnen den größten Schatz ihres Lebens zu überbringen.“

### Die Ngbugu in der Zentralafrikanischen Republik (90.000 bis 120.000 Personen)

Vor ca. 30 Jahren wurde mit der Übersetzung des Neuen Testaments in der Sprache **Ngbugu** begonnen. Und letzten März war es soweit: die 5.000 auf Papier gedruckten Exemplare erreichten endlich ihre Leser in einer abgelegenen Gegend der Zentralafrikanischen Republik.



Die «Straße», über die man die Region der **Ngbugu** von der Hauptstadt aus erreichen kann...

Welch eine Freude für dieses hauptsächlich christliche Volk (95%), das nach dem Sturz der Machthaber in den letzten zehn Jahren so viele Gräueltaten erlebt hat! Da die Sicherheit in der Region Alindao, in



Das Fest zur Widmung des NT in **Ngbugu**

der die **Ngbugu** leben, noch nicht wiederhergestellt ist, bleiben viele von ihnen noch in der Hauptstadt Bangui (so auch die drei Übersetzer und ihre Familien seit 2014). Daher fand das erste Fest in Bangui statt, wo eine große Menschenmenge anwesend war. Einige Tage später, am 5. März, wurde die Ankunft des Neuen Testaments in Alindao mit ausdrucksstarken Feierlichkeiten begangen. Bei dieser Feier forderten verschiedene Personen (darunter der Unterpräfekt der Region) die Teilnehmer mehrmals auf, das Wort Gottes zu hören und darüber nachzudenken, um sich von ihm verwandeln zu lassen, und sich nicht damit zufriedenzugeben, ein Exemplar davon für den äußeren Schein oder aus Aberglauben zu besitzen.

Bitten wir unseren Gott, dass er durch die Gute Nachricht der Erlösung, die nun viel leichter zugänglich ist (das NT ist auch als Audioversion verfügbar), dem von jahrelangen Schrecken und ständiger Unsicherheit geschundenen Volk der **Ngbugu** Trost, Heilung und dauerhaften Frieden bringen möge.



Die Freude ist groß!

■ Luc Jouve

Besuchen Sie unsere Homepage:  
<https://midibible.org/de/>  
 oder scannen Sie den  
 nebenstehenden QR-Code

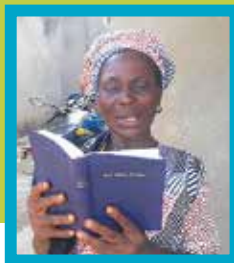


ERMUTIGENDE  
ZEUGNISSE

Von den 8.000 Exemplaren des NTs auf **Idaasha**, die 2020 nach Benin geliefert wurden, wurden bereits 4.500 verkauft, obwohl die Einweihungsfeier aufgrund der Gesundheitsmaßnahmen in einem sehr kleinen Kreis stattfand. Im Folgenden finden Sie einige kürzlich eingetroffene Zeugnisse aus der betreffenden Volksgruppe. Sie vermitteln uns einen Eindruck davon, welche Auswirkungen die Veröffentlichung von Bibeln in Minderheitensprachen hat:

**Hyacinthe**, Familienvater und Mitglied des Komitees zur Entwicklung der Sprache **Idaasha**, erzählt: „Ich habe eine Tochter namens Georgette, die gerade ins Gymnasium gekommen ist. Zum Geburtstag habe ich ihr ein Neues Testament geschenkt und sie hat sich so sehr darüber gefreut. Später habe ich auch meinen älteren Kindern ein Exemplar geschenkt. Kemy, meiner jüngsten Tochter, die erst 11 Jahre alt ist, habe ich noch keins gegeben, worüber sie sich ziemlich aufregte. Also sagte ich ihr, dass sie warten müsse, bis sie so alt wie ihre große Schwester Georgette sei. Einige Zeit später kam sie zu mir und überreichte mir 1.000 CFA mit den Worten: „Ich habe jeden Tag das Geld gespart, das du mir für mein Frühstück mitgibst, und ich möchte, dass du das Geld behältst, bis ich die fehlenden 500 CFA habe, um mir mein eigenes NT zu kaufen.“ Ich war so gerührt von ihrer Geste, dass ich das Exemplar holte, das ich für sie zur Seite gelegt hatte. Und ich gab es ihr zusammen mit ihrem gesparten Geld.

Eugénie



Ich heiße **Innocent** und bin 37 Jahre alt. Ich bin verheiratet, Vater von zwei Kindern und Vormund von zwei Mädchen, die bei uns leben. Ich freue mich so sehr, ja wirklich, und mir fehlen die Worte, um das auszudrücken! Ich habe an der Übersetzung des NT auf **Idaasha** mitgearbeitet, aber Sie können sich nicht vorstellen, was ich jedes Mal empfinde, wenn ich es in den Händen halte, und wie sich das Lesen darin auf mich auswirkt. In meinem Haus benutzen wir das NT auf **Idaasha** jeden Abend für die Familienandacht und ich versichere Ihnen, die Sprache ist flüssig! Es ist interessant zu lesen, leicht zu verstehen und manchmal möchte man gar nicht mit dem Lesen aufhören. Alle meine Kinder und meine Frau können fließend auf **Idaasha** lesen, weil wir jeden Abend zu Hause das Neue Testament lesen. Ihr Leseniveau hat sich deutlich verbessert, und ihr Verständnis des Wortes Gottes wächst mehr und mehr.

Ich heiße **Eugénie** und komme aus Bakema. Da ich auf **Idaasha** lesen und schreiben gelernt habe, habe ich mir gleich ein Neues Testament gekauft, als ich davon erfuhr. Als ich mich am ersten Tag hinsetzte und zu lesen begann, hatte ich keine Zeit mehr für irgendetwas anderes: es war so interessant, dass ich bis zum Abend nicht aufhörte zu lesen. Es durchdringt mein Herz. Ich kann nicht beschreiben, was ich fühle, wenn ich das NT auf **Idaasha** lese. Ich bin so bewegt und berührt davon. Ich danke allen, die Jahre damit gebracht haben, es zu übersetzen, und allen, die diese Arbeit möglich gemacht haben.



Innocent

## EIN BLICK AUF DIE FINANZEN

Wir sind wieder einmal so dankbar und staunen, wie Gott Jahr für Jahr, Sprache für Sprache, durch Sie finanziell dafür sorgt, dass all diese Volksgruppen Sein Wort empfangen können. In deren Namen möchten

wir Ihnen ein riesiges Dankeschön für Ihre Großzügigkeit sagen! Im Folgenden finden Sie einen Überblick darüber, wie die Spenden im Jahr 2021 verwendet wurden.



## AUSGEWÄHLTE POSITIONEN AUS DER ABRECHNUNG 2021\* (CHF)

<b>IM JAHR 2021 ERHALTENE SPENDEN</b>	
Beteiligungen der Partnermissionen	124.042
Für MiDi Bible bestimmte Spenden	107.943
<b>INSGESAMT</b>	<b>231.985</b>
<b>AUFWENDUNGEN 2021</b>	
Herausgabe von Bibeln und NTs**	154.531
Unterstützung der Alphabetisierung	6.520
Kommunik. & Verwalt. + allg. Kosten	29.150
<b>INSGESAMT</b>	<b>189.891</b>

\* Hierbei handelt es sich um vorläufige Angaben. Die endgültigen Zahlen werden in einer der nächsten Ausgaben bekanntgegeben, nachdem der Jahresabschluss der Stiftung GBG durch eine Treuhandgesellschaft geprüft wurde.

\*\* In diesem Betrag ist auch die Beteiligung der Partnermissionen enthalten, die nicht zu Lasten von MiDi Bible geht.

*Gottes Wort ist lebendig und voller Kraft. Das schärfste beidseitig geschliffene Schwert ist nicht so scharf wie dieses Wort...*

Hebräer 4,12

### WAS KOMMT ALS NÄCHTES?

Derzeit stehen drei neue Ausgaben kurz vor der Auslieferung: 1.000 NTs auf **Nuni-Nord** und 3.000 auf **Fulfulde** für Burkina Faso sowie 2.000 Bibeln in **West-Tawbuid** für die Insel Mindoro auf den Philippinen. Darüber hinaus haben wir gerade das Layout des NTs auf **Saxwe** in Partnerschaft mit Wycliffe in Benin fertiggestellt. In den kommenden Monaten freuen wir uns, an mehreren Ausgaben mitarbeiten zu können, darunter ein NT in **Safwa** für

Tansania, eine Bibel in **Tira** für den Sudan und das Layout des NT in zwei weiteren Sprachen der Zentralafrikanischen Republik, **Banda-Linda** und **Bhogoto**. Noch einmal: Wir wollen nicht vergessen, dass hinter jedem dieser für uns unbekannt Namen Tausende von Menschen stehen, die für Gott wertvoll sind, die er liebt und die er mit seinem Wort berühren will!



## BUDGETPLANUNG 2022 FÜR DIE TÄTIGKEIT VON MIDI BIBLE (CHF)

		<b>Gesamtbudget</b>	<b>Budget 2022</b>
2.000 Bibeln*	in <b>West-Tawbuid</b> (Philippinen)	27.000	7.000
1.000 NT	in <b>Nuni-Nord</b> (Burkina Faso)	8.200	4.100
6.000 NT	in <b>Saxwe</b> (Benin)	21.800	15.000
7.000 NT	in <b>Safwa</b> (Tansania)	37.900	24.500
5.000 Bibeln	in <b>Tira</b> (Sudan)	14.500	35.000
Layout NT	in 2 Sprachen der Zentralfr. Rep.	7.000	7.000
Unterst. Alphabetisierung	in <b>Bbaledhà</b> (DRK)	6.800/Jahr	6.800
Komm. & Verwalt. + allg. Kosten			23.000
<b>TOTAL</b>			<b>122.400</b>

\* Diese Ausgabe war bereits im Budget 2021 geplant, doch da es zu Verzögerungen kam, bleibt ein Restbetrag im Budget 2022.

Allgemein: Diese Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den von MiDi Bible subventionierten Anteil (das sind in der Regel 50%). Die Restsumme wird von den Partnermissionen übernommen.

*Der Verein Das Haus der Bibel und die Stiftung Genfer Bibelgesellschaft, die sich aus Spenden finanzieren, freuen sich darüber, weiterhin die Verbreitung des Wortes Gottes im Rahmen verschiedener Verteilaktionen unterstützen zu können. Hier ein paar Beispiele:*

## **BIBELN AM FLUGHAFEN ROISSY-CHARLES-DE-GAULLE**

Der Flughafen ist eine Durchgangsstation. Für manche Menschen ist er auch mit Angst, Stress oder unvorhergesehenen Ereignissen, wie z. B. einem ungeplanten längeren Aufenthalt, verbunden... Da bieten die Kapellen im öffentlichen oder im Zollbereich eine Zeit des Auftankens, des Friedens und der Erneuerung. Als Seelsorgerin erlebe ich bei solchen Gelegenheiten oft schöne Begegnungen und manchmal auch einen ermutigenden geistlichen Austausch. Viele Menschen haben einen ungeahnten Durst nach dem Wort Gottes. Und das ist herzerwärmend. Ich erinnere mich an eine Frau, die ich eines Tages weit einer der Flughafenkapellen traf. Im Laufe des Gesprächs fragte ich sie, ob sie gerne eine Bibel hätte, und sie bejahte. Als ich ihr sagte, dass in der Kapelle eine Bibel ausgestellt sei, erklärte sie: „Die habe ich gesehen und mir gedacht, dass ich sie so gerne hätte, weil sie mit den Worten von heute geschrieben ist, aber ich habe mich nicht getraut, sie zu nehmen.“ Als ich sie ihr schenkte, drückte sie sie wie

einen wertvollen Schatz an ihr Herz. Sie sagte zu ihrer Begleitung: „Schau mal, das ist eine Bibel mit den Worten von heute!“ Andere reagierten genauso wie sie und drückten ihre geschenkte Bibel mit unendlicher Dankbarkeit an ihr Herz. Es ist so eine große Freude, von Gott als Werkzeug benutzt zu werden, um sein kostbares Wort weiterzugeben. Vielen Dank an Das Haus der Bibel für die gespendeten Bibeln!

■ Ilena Hatton

Seelsorgerin Flughafen CDG



Eine von beiden Kapellen am Flughafen

## **BIBELN IN PARIS**

Wir möchten Ihnen für Ihre Freundlichkeit und Ihre Liebe zu unserem Herrn Jesus Christus danken.

Als Gemeinde führen wir evangelistische Einsätze durch, um die Gute

Nachricht zu verbreiten. Jedes Wochenende gehen wir mit Bibeln, Traktaten und Flyern auf die Straßen von Paris und in die umliegenden Städte. Wir durften bereits mehrmals miterleben, wie sich Menschen für den Herrn entschieden haben. Sie werden dann von uns persönlich weiter betreut. Wir bieten ihnen ein Päckchen mit einer Bibel, einem Notizbuch, einem



Stift und Traktaten an. Auch diejenigen bekommen eine Bibel, die Gott bereits kennen, sich aber keine leisten können. Mehrere haben erklärt, wie froh sie sind, nun eine zu besitzen. So können sie das Wort des Lebens lesen und verstehen. Ich persönlich lerne durch diese Einsätze

den Herrn noch besser kennen und versuche, ein Leben zu führen, das ihm gefällt, damit ich ein Wohlgeruch sein kann. Von ganzem Herzen danke ich Ihnen und bete, dass der Herr Sie reichlich segnen möge.

■ Anne Mwanza

## GUTE NACHRICHT - GUTE NACHRICHT – GUTE NACHRICHT

Die in den französischsprachigen Ländern am weitesten verbreitete Billigbibel ist nun wieder erhältlich, nachdem sie aufgrund von Papiermangel mehrere Monate lang nicht verfügbar war! Und die deutsche Ausgabe (Schlachter Verteilbibel) soll ab Ende Juni auch wieder erhältlich sein!



## PROJEKT UKRAINE

### DIE BIBEL, BOTSCHAFT DER HOFFNUNG FÜR DIE UKRAINER

*Ich habe dich auch zum Licht der Nationen gemacht, dass mein Heil das Ende der Erde erreicht!* Jesaja 49,6

24. Februar, 7.00 Uhr: Während ich automatisch die Nachrichten verfolge, wird mir wie vielen von uns klar, dass das in den vergangenen Wochen meistgefürchtete Szenario Wirklichkeit geworden ist. Russland marschiert in die Ukraine ein und damit beginnt nach 20 Jahren wieder ein Krieg dieser Größenordnung auf unserem Kontinent.

Nach dem Schock der ersten Tage fragen wir uns an den verschiedenen Standorten der GBG-HdB (Frankreich, Schweiz, Italien), was angesichts dieser Krise unser Auftrag ist und welchen Beitrag wir als christliche Verleger und Buchhändler leisten können, so bescheiden er auch sein mag.

Ziemlich schnell sind wir davon überzeugt, dass unsere Rolle in unserer Haupttätigkeit begründet liegt. Daher nehmen wir Kontakt mit der Französischen und der

Schweizerischen Bibelgesellschaft auf, um die Situation der Bibelgesellschaften der Ukraine und ihrer Nachbarländer (die alle mit dem Weltbund der Bibelgesellschaften (UBS) verbunden sind) besser zu verstehen und unsere Mittel zu bündeln. Der Druck von ukrainischen Bibeln für alle und von Ausgaben für Jugendliche wird von UBS schnell in die Wege geleitet. Gleichzeitig ermöglichen uns andere Kontakte die Bestellung von 60.000 Neuen Testamenten und von Kinder-Mal-Bibeln, ebenfalls in ukrainischer Sprache. Darüber hinaus unterstützen Solidaritätsprojekte unter Schirmherrschaft von UBS die Bibelgesellschaften der Ukraine und benachbarter Länder, die sich in der humanitären Hilfe und der Verteilung von Bibeln und Neuen Testamenten an notlei-



Fortsetzung auf Seite 12

## Fortsetzung von Seite 11

dende Menschen in der Ukraine und an Flüchtlinge engagieren.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden wir die verschiedenen Bibelausgaben und die Neuen Testamente bereits erhalten haben.

Im Rahmen dieser solidarischen Aktionen wurde in Frankreich, der Schweiz und Italien eine Spendensammlung mit einem dreifachen Ziel gestartet:

- Missionswerken und Gemeinden biblische Literatur zur Verfügung stellen zu können, um sie an Flüchtlinge zu verteilen, die in diesen drei Ländern ankommen;
- Diese Bibeln und NTs zum Selbstkostenpreis anbieten zu können;
- Und schließlich die Ukrainische Bibelgesellschaft und die der Nachbarländer

Kiev vor dem Krieg



bei Hilfslieferungen und der Verteilung von Bibeln und NTs zu unterstützen.

Diese Bemühungen müssen zweifellos langfristig angelegt sein. Wir werden Sie regelmäßig über die zukünftige Ausrichtung und die verschiedenen durchgeführten Aktionen informieren. In all dem bleibt das Ziel immer, die Bibel als Botschaft der Hoffnung für die Nationen zu verbreiten und die dringend benötigten Hilfslieferungen durch die örtlichen Bibelgesellschaften zu unterstützen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Hilfe und für Ihre Gebete, damit wir die nötige Weisheit bekommen, um auf die Bedürfnisse einzugehen und unsere Aktionen anzupassen!

■ Christophe Argaud

Für weitere Informationen,  
scannen Sie den neben-  
stehenden QR-Code



## BUCH- HAND- LUNGEN

### BIBELTREFFEN IN LYON

Die Bibel, Gottes Wort, ist und bleibt der Spitzenreiter in unseren christlichen Buchhandlungen. Sie wird am meisten gekauft und gelesen – sie ist das Buch, das die Menschen am meisten bewegt. Man findet sie in verschiedenen Versionen, in Fremdsprachen oder auch mit erläuternden Kommentaren (Studienbibeln). Auch Evangelien und Neue Testamente werden in großen Mengen unter die Leute gebracht. Aber besonders berührt uns, dass jeder Bibelkauf mit einer

persönlichen Geschichte und dem Wunsch verbunden ist, die göttliche Botschaft kennen zu lernen oder sie jemandem zu schenken, der dadurch vielleicht zum Glauben findet.

Im HdB Lyon haben wir jedoch festgestellt, dass einige Menschen Schwierigkeiten mit diesem „großen Buch“ haben, und zum Teil sehr wenig darüber wissen. *Wo soll ich anfangen? Wo finde ich das, was ich suche?*

Es ist so ein einzigartiges Buch, dass wir vor zwei Jahren auf den Gedanken kamen, Menschen beim Erforschen und Begreifen seiner Botschaft zu begleiten, wenn sie dies

wünschen. In der „sicheren“ Umgebung der Buchhandlung, an einem Tisch und manchmal auch bei einem Kaffee, begannen wir mit persönlichen Lesezeiten für interessierte Kunden. Sie finden jeweils am Donnerstag- oder Samstagvormittag statt. Derzeit haben wir drei Teilnehmer, die zu unterschiedlichen Zeiten kommen. Da ihre Erfahrungen und Bedürfnisse sehr unterschiedlich sind, wird die Entdeckungsreise auf jeden Einzelnen zugeschnitten.



Wir staunen jedes Mal aufs Neue, wenn wir erleben, wie Augen zu leuchten beginnen, Herzen sich öffnen, die Denkweise sich ändert und spezifische Bedürfnisse geäußert werden... Vergangenen Herbst hatten wir Gespräche mit einer Frau, die seit mehreren Jahren Christin ist und alle Grundlagen von Gottes Heilsplan für die Menschheit (und damit auch für sich selbst) nachlesen wollte. Was für eine wertvolle Zeit, in der wir gemeinsam gelesen und gebetet haben! Und was für eine Überraschung, als eines Tages eine Nachbarin des Buchladens die Tür öffnete und sagte: „Ich würde gerne die Termine und Kosten für die Teilnahme an der Bibelgruppe wissen.“ Seitdem kommt sie regelmäßig, um das Wort Gottes und seine Botschaft zu entdecken.

Diese Zeiten sind für uns sehr wertvoll, denn wir dürfen sehen, wie Gott die Herzen berührt und sein Werk tut... Es sind auch Momente, in denen wir seine Leitung brauchen und auf ihn hören müssen, denn

es gibt Fragen, Kämpfe und allerlei Gebetsanliegen.

Hier zum Abschluss das Zeugnis einer Betreuerin:

*Eine Bibelgruppe zu leiten oder daran teilzunehmen bedeutet, direkt mit dem Wort Gottes in Berührung zu kommen und zu sehen, wie Gott in den Gedanken und Herzen der Beteiligten wirkt. Ich möchte Ihnen von einer wunderbaren Erfahrung erzählen, die ich in einer kleinen Bibelgruppe in der Buchhandlung gemacht habe: Wir beschäftigten uns gerade mit der Bibelstelle über Nikodemus. Während wir über die Voraussetzungen für das ewige Leben nachdachten und diskutierten, wurde ich Zeugin, wie Gott machtvoll in das Leben einer Teilnehmerin eingriff. Der Text aus Epheser 2 – „Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken (...)“ - stellte ihr Verständnis von Errettung völlig auf den Kopf! Sie verstand, dass sie allein durch den Glauben erlangt wird und nicht durch den Glauben und die Werke. Es war, als wäre ihr eine Last von den Schultern gefallen... Sie war ganz gerührt und ging befreit und glücklich nach Hause. Ja, das Wort Gottes ist mächtig, um zu überzeugen und zur christlichen Reife zu führen. Gott allein gebührt die Ehre!*



Bitte betet mit, dass wir Weisheit haben, um die Menschen zu begleiten, die der Herr zu uns schickt, und die über das Wort des Lebens mehr wissen möchten.

■ Anne-Laure Moulin

Die Arbeiten an der neuen italienischen Bibelübersetzung NTVI (entspricht im Deutschen der NLB „Neues Leben Die Bibel“) schreiten gut voran. Das Alte und das Neue Testament sind bereits übersetzt und fünf Textüberarbeitungen sind im Gange. Zwei Revisoren arbeiten an der Überprüfung der Übersetzung in Bezug auf die Originalsprachen, drei weitere an exegetischen und stilistischen Aspekten. Da es sich um eine dynamische Übersetzung und nicht um eine Übersetzung mit formaler Äquivalenz handelt, müssen wir besonders auf die Qualität des Textes achten, sowohl in literarischer Hinsicht als auch in Bezug auf die Treue zur Bedeutung des biblischen Originaltextes.

Abgesehen vom Johannesevangelium, das schon zuvor fertiggestellt und gedruckt worden war, sind nun die Bücher von Matthäus bis Epheser abgeschlossen. Unser Ziel ist es, das Neue Testament Anfang 2023 und die gesamte Bibel Ende 2025 herauszugeben. Parallel zur Verlagsarbeit begann ich, die Leiter verschiedener evangelikaler Denominationen zu besuchen, um ihnen das Projekt vorzustellen. Dabei überreiche ich eine Mappe mit einem 46-seitigen Heft mit dem Titel *Die Bibel – Neues Leben Übersetzung*, in dem die wichtigsten Besonderheiten der NTVI und die angewandten Übersetzungsprinzipien erläutert werden. Außerdem erhalten sie jeweils ein Exemplar des Matthäus- und des Johannesevangeliums. Bald sollte ich ihnen auch den Römerbrief schicken können. Im Gegenzug bitten wir jeden von ihnen, eine Bewertung der Übersetzung abzugeben. Ziel ist es, einen



Das Informationsheft

Konsens in der gesamten evangelikalen Welt zu finden, bevor diese neue Bibel gedruckt und verteilt wird.

Unsere erste Besuchstour fand im März (9.-11.) in Rom statt. Zusammen mit Christophe Argaud (der die Leitung von *La Casa della Bibbia* übernommen hat) trafen wir uns mit dem Dekan des Bibelinstituts in Rom, dem Präses des Bundes

der Gemeinden Gottes in Italien und seinem Komitee, mit Professor Leonardo de Chirico, Theologe, Schriftsteller und Dozent, und dem Dekan der Theologischen Fakultät der Waldenser-Kirche. Alle zeigten großes Interesse für unser Projekt und erklärten sich bereit, verschiedene Bibeltexte durchzusehen, sobald sie verfügbar sind.

Am 25. März präsentierte ich die NTVI bei der UNOC-Tagung (italienische Vereinigung christlicher Werke) in Anwesenheit der Leiter der wichtigsten evangelikalen Organisationen Italiens; am 14. Mai auf der Versammlung der universitären Bibelgruppen Italiens (GBU) in Pescara; und am 28. Mai bei der Konferenz der Evangelischen Allianz Italien (AEI) in Neapel.

Darüber hinaus besuchten wir den Dekan der pfingstchristlichen Fakultät religiöser Studien und den Präsidenten der pfingstchristlichen Gemeinden. Zu dieser Glaubensgemeinschaft gehören über 150 Gemeinden im

Land. Unsere Bemühungen sollen in den kommenden Monaten fortgeführt werden.

Wir haben auch eine eigene Website – [www.ntvi.it](http://www.ntvi.it) – eingerichtet, um Interessierte



Das Johannes-evangelium

über die Übersetzung und den Fortschritt der Arbeit zu informieren. Außerdem bereite ich einen Vortrag für die breite Öffentlichkeit vor, der den verschiedenen evangelikalischen Kirchen und Vereinigungen angeboten werden soll. Mein Wunsch und mein Gebet ist es, dass all diese Arbeit zur Ehre Gottes Früchte trägt.

Danke, dass Sie sich uns im Gebet für dieses Projekt anschließen. Es bleibt viel zu tun und es fehlt nicht an Herausforderungen, doch wir sind sicher, dass diese neue Übersetzung mit Gottes Hilfe ein großer Segen für das italienische Volk sein wird.

■ Giancarlo Farina  
Präsident der *La Casa della Bibbia*

## INFO SCHWEIZ - NEUE EINZAHLUNGSSCHEINE MIT QR-CODE

Ende September werden die roten Einzahlungsscheine vom Markt genommen und durch Einzahlungsscheine mit QR-Code ersetzt (siehe Beilage in der Mitte dieser Ausgabe).

Bitte **beachten Sie**, dass Sie nun für jedes Projekt, das Sie unterstützen möchten, den entsprechenden Einzahlungsschein benutzen müssen. Wenn Sie zwei Projekte unterstützen wollen, müssen Sie zwei verschiedene Einzahlungsscheine benutzen. Folgende Zwecke können angegeben werden:

1. Herausgabe der Bibel
2. MiDi Bible (die Bibel in Minderheitensprachen)
3. Bibelverteilung
4. Projekt Ukraine

Und wenn Sie das E-Banking benutzen, können Sie folgendes eingeben:

IBAN: CH53 0900 0000 1201 2030 6

Konto-Inhaber: Stiftung Genfer Bibelgesellschaft

Zahlungszweck bzw. unterstütztes Projekt angeben

Für weitere Fragen, oder falls Sie mehr von diesen Einzahlungsscheinen mit QR-Code bekommen möchten, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen (021 867 10 10 oder [bibel-info@bibelgesellschaft.com](mailto:bibel-info@bibelgesellschaft.com)).

## AKTUELLES AUS DEM HAUS DER BIBEL BASEL

Im Haus der Bibel Basel haben wir Grund zum **Danken**: für segensreiche Begegnungen und Gespräche innerhalb des **Teams**, für die **treue Kundschaft**, und dafür, dass **Christoph** eine **neue Stelle** mit einer 80%-Anstellung gefunden hat und uns somit für einen Tag in der Woche weiterhin unterstützen kann.

Bitte, **beten** Sie mit, dass unsere **neuen, ehrenamtlichen** Mitarbeiterinnen sich gut einarbeiten können; für **Gottes Führung** bei allen Entscheidungen; dass Gottes Wort sich **weiterverbreitet** und **Frucht bringt**; dass **Patrick** bis im September **eine neue Stelle findet** mit einem 60%-Pensum, damit er bei uns mit einer 40%-Anstellung beginnen kann.

Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung!

## VON DER FREUDE, EIN GLIED IN DER KETTE ZU SEIN

*Für diese Ausgabe haben wir Marie für Sie befragt, die vor einigen Jahren die Verantwortung für das Forum du Livre (zuvor: La Maison de la Bible) in Hagenau übernommen hat.*



**Marie, seit wann genau bist du für das Forum du Livre verantwortlich und wie bist**

**du zu diesem Dienst gekommen?**

Ich arbeite seit November 2016 im *Forum du Livre*. Anfangs wurde ich von Caroline eingearbeitet, die damals alle Tätigkeiten koordinierte. Im Februar 2017 trat ich dann ihre Nachfolge an, unterstützt von einem zuverlässigen Team von Ehrenamtlichen.

Zuvor hatte ich eine vierjährige Ausbildung an der Genfer Bibelschule absolviert und wollte in den Dienst für den Herrn treten. Während meines letzten Ausbildungsjahres erfuhr ich, dass das *Forum du Livre* eine Leitung für die Buchhandlung suchte. Ich legte das Projekt dem Herrn hin und ließ mich leiten.

**Kannst du uns deine Aufgaben ein wenig genauer beschreiben?**

Meine Hauptaufgabe ist die Koordination des Teams und die allgemeine Verwaltung der Geschäftsaktivitäten. Mein Aufgabenbereich ist sehr vielfältig und umfasst sowohl kleinere Arbeiten als auch komplexere Aufgaben. Dazu gehören z.B. die Erstellung der Anwesenheitspläne der Ehrenamtlichen, Schulung der Teammitglieder, Kontakte zu den Lieferanten und die Vorbereitung der Bestellungen, außerdem Kundenberatung, Verkaufsentwicklung, Organisation der Büchertische bei verschiedenen Treffen und in Zusammenarbeit mit der „Kommunikationsgruppe“, sowie die Ausarbeitung einer Entwicklungsvision, die an die sich verändernden Einkaufsgewohnheiten der Kunden angepasst ist.

**Was bringt dir diese Arbeit persönlich?**

Es ist eine Freude, dem Herrn im Buchladen dienen zu dürfen, ein Glied in der Kette der Verbreitung des Wortes Gottes zu sein, sowohl zur Erbauung und Ermutigung von Christen, als auch unter Menschen, die nach dem Sinn des Lebens suchen. Ich schätze die Gespräche mit den Kunden und ehrenamtlichen Mitarbeitern, sie sind für mich eine Bereicherung. Das wunderschöne Miteinander im Team trägt viel dazu bei.

**Welches positive Erlebnis hat Dich bisher besonders geprägt?**

Erst kürzlich betraten nichtchristliche Eltern den Laden, weil ihr Kind ihnen Fragen über Gott gestellt hatte. Da sie diese nicht beantworten konnten, stießen sie die Tür zum Buchladen auf, um in den angebotenen Büchern Antworten zu finden. Ich empfand große Freude, als ich sie dazu ermutigte, die Botschaft des Lebens und die Person Jesu, der ein Abbild des Vaters ist, im Evangelium zu entdecken.

**Und auf welche Schwierigkeiten bist Du gestoßen?**

Die Übernahme der Stelle war nicht einfach. Es gab viel zu lernen, zu verstehen und zu verinnerlichen, was den Betrieb des Buchladens betraf. Glücklicherweise ließen mich die Ehrenamtlichen an ihrer Erfahrung und ihrem Wissen teilhaben.

Die langen Monate der Pandemie waren nicht leicht zu bewältigen, aber wir konnten Lösungen anbieten, insbesondere durch die Einrichtung einer Click&Collect-Möglichkeit und die Entwicklung des Online-Verkaufs.

**Hast Du zum Schluss noch einen Rat für diejenigen, die sich in der Mission engagieren möchten?**

Es ist immer ein Glaubensschritt, und es ist oft nicht einfach, eine weltliche Stelle aufzugeben. Wir müssen unsere Pläne dem Herrn übergeben, damit er die Türen öffnet,



wenn es sein Wille ist. Wir sind vollkommen abhängig von ihm. Zur Vorbereitung auf diesen Schritt waren meine Jahre an der Bibelschule von großem Nutzen und ich er-

mutige alle, die dem Herrn dienen wollen, eine gewisse Zeit der biblischen Ausbildung zu widmen.

■ Interview: Olivia Festal

## REZENSION

### 2084 – JOHN LENNOX

2084 – ein ungewöhnlicher Buchtitel. Ich selbst werde dieses denkwürdige Jahr auf keinen Fall mehr erleben – der Autor dieses Buches auch nicht.

Aber 1984 habe ich bewusst erlebt. Das Buch *1984* von Georg Orwell habe ich einige Jahre vor 1984 gelesen und erfahren, wie es sich anfühlt, wenn eine derart denkwürdige Jahreszahl noch vor einem liegt.

John Lennox befasst sich in *2084* im 1. Kapitel mit genau diesem Buch *1984*:

„Zwei der bekanntesten futuristischen Szenarien sind die Romane *Schöne neue Welt* von Aldous Huxley aus dem Jahr 1932 sowie *1984*, den Orwell 1949 veröffentlicht hat. Beide gelten als äusserst einflussreiche englische Romane.“ Der Soziologe Neil Postman erklärt in seinem mittlerweile zum Klassiker avancierten Buch *Wir amüsieren uns zu Tode* den Unterschied zwischen diesen beiden Romanen: «Orwell hatte Angst, dass das, was wir fürchten, uns ruinieren würde. Huxley fürchtete, dass das, was wir uns wünschen, uns ruinieren würde.»

*2084* ist kein Roman; es beleuchtet fundiert und umfassend Künstliche Intelligenz (KI). Lennox stellt dieses technische Phänomen in den Gesamtzusammenhang des Menschseins, indem er zunächst die wichtigsten Fragen der Menschheit betrachtet, nämlich: „Woher kommen wir?“ Und: „Wohin gehen wir?“

Obwohl etwas anspruchsvoll geschrieben und Konzentrationsbedürftig, ist *2084* äus-

serst spannend. Man will nicht aufhören zu lesen, weil Lennox die Entwicklungen unserer Zeit so kompetent behandelt und bewertet. Es sollte unbedingt gelesen werden von Menschen, die nicht einfach alle Entwicklungen über sich ergehen lassen wollen, sondern sich vorbereiten wollen auf das, was von den einschlägigen Prophetien der Bibel noch nicht eingetroffen ist.

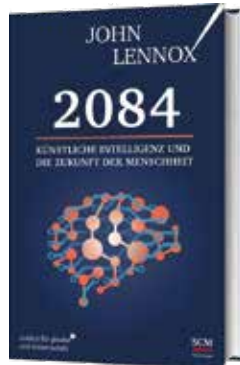
So münden Lennox's Ausführungen über KI in die Hinführung des Lesers auf Jesus Christus, den wahren *Homo Deus*, den

wahrhaft göttlichen Menschen, im Gegensatz zu den superintelligenten KI-gefüllten *Hominines Dei*. Die Botschaft, die Jesus zu bieten hat, und nur diese Botschaft allein, kann der Welt wahre Hoffnung bringen. Davon ist John Lennox überzeugt. Und er resultiert in seinem letzten Kapitel über die Endzeit, dass „wir, die wir daran glauben, uns gegen erbitterten Widerstand wappnen müs-

sen. Daniel und seine Freunde und Jesus und seine Apostel waren bereit, dagegen zu protestieren, wenn die Herrscher den Platz beanspruchten, der allein Gott zusteht. Wir alle werden im KI-Zeitalter die Weisheit von oben brauchen, die nur Gott uns schenken kann, um den Auftrag Christi zu erfüllen, in dieser Gesellschaft Salz und Licht zu sein.“

■ Gisela Bührer

2084, John Lennox  
SCM, 2022 - 256 Seiten  
ISBN 9783417241747



## EINBLICK IN DIE INVENTUR

Ein engagiertes Team aus Angestellten und Freiwilligen stand im März für ca. 7 Stunden im Einsatz, um sich wieder einen genau-

en Überblick zu verschaffen über die zahlreichen Artikel, die wir anbieten. Mit den Secondhand-Büchern und -Artikeln ergibt sich ein Lager von über 4000 Produkten, die bei uns am Stauffacher zur Verfügung stehen. Zum Beispiel: 120 verschiedene Bibeln, 99 CDs (Musik, Vorträge, Hörbücher und -Bibeln), 59 Kommentare zur Bibel, 20 Geschenkartikel in Englisch, 150 Bücher über „das Leben im Glauben“ sowie Biografien, und anderes mehr. Pro Scanner (3) ergab dies 900 bis 5000 „pieep“-Geräusche! ☺ Und zur Mittagszeit bot sich dieses Jahr ein äußerst seltener Anblick: Die Essenspause konnte draußen vor dem Eingang in der Sonne genossen werden! Eine angenehme Zeit der Gemeinschaft, die wir genossen haben.

### Vom Verein Haus der Bibel Zürich

120 Mitglieder dürfen wir bereits zählen, und jedes weitere ist herzlich willkommen. Die Unterstützung von GönnerInnen und

Eine angenehme Mittagspause mitten in der Inventur



Kunden und ihre Gebete sind für unsere Buchhandlung sehr wertvoll. Herzlichen Dank an dieser Stelle ALLEN für Ihr Mittragen, Mitbeten und Mithelfen!

### Unsere Anliegen

Wir sind dankbar, dass wir das erste Geschäftsjahr 2021 unter der neuen Trägerschaft, dem Verein „Haus der Bibel Zürich“, trotz Lockdown gut überstanden haben. Dankbar sind wir auch für die Gelegenheiten, bei denen wir Menschen, die in den Laden kamen, mit Gebet und seelsorgerlichem Kurzgespräch beistehen durften.

Ansonsten suchen wir eine Person mit „Büro“-Hintergrund, die unser ehrenamtliches Wareneingangsteam verstärken könnte. Wir brauchen auch weitere kreative Leute, die ein bis dreimal im Jahr die Schaufenster evangelistisch gestalten möchten. Und schließlich wünschen wir uns einen tiefen „Hunger“ der ZürcherInnen und Pendler nach Gottes Wort.

■ Brigitte Furrer



Ein Teil des Frühlingschaufensters

## SIE SCHREIBEN UNS

### DEUTSCHLAND

Nun aber möchte ich euch ganz herzlich danken für den Brief und das schöne

Buch über Apologetik! Ich habe es am Samstag bekommen und freue mich schon, darin zu stöbern. Das Thema ist mir schon immer ein großes Anliegen. Ganz liebe Grüße an die Geschwister im Haus der Bibel. Es ist mir ein Vorrecht und eine Ehre, in eurem Werk ein klein wenig mithelfen zu dürfen. ■ L. S.



einem Gutschein! Das war eine große Überraschung und Freude, denn damit hatte ich wirklich nicht gerechnet! Ich möchte Ihnen herzlich dafür danken, dass Sie mich auf dem Laufenden halten und mir dieses Geschenk gemacht haben, das mein „unersättliches“ Verlangen nach christlicher Lek-

türe stillen wird... Ich stelle weiterhin einmal im Monat während des ersten Teils des Gottesdienstes in unserer Gemeinde Bücher vor. Immer mit dem Gedanken an den Vers aus 1. Kor. 10,31: „Was immer ihr tut (...) – verhaltet euch so, dass Gott dadurch geehrt wird.“ ■ M.-P. R.

### FRANKREICH

Ich habe das Buch – *Vaincre nos géants* („Unsere Riesen bezwingen“) – gerade in den Pariser Verkehrsmitteln zu Ende gelesen. Es ist sehr erbaulich und praktisch. Christen fühlen sich oftmals besiegt, obwohl sie in Jesus Christus alles haben: Rettung und

Heilung oder Wiederherstellung. Dieses Buch ist eine überzeugende Einladung, auf Jesus zu schauen und Gott zu verherrlichen. Um diese wertvollen Wahrheiten zu verinnerlichen, sollte es zwei- oder dreimal gelesen werden. Es hat nichts mit Selbstverwirklichungstechniken zu tun, da es lehrt, dass der Christ durch den Glauben mit Christus gekreuzigt wurde. Vielen Dank an den Autor, dass er dieses Buch geschrieben hat! ■ J. F.

Mit Interesse habe ich Ihren Tätigkeitsbericht gelesen... noch dazu begleitet von

### SCHWEIZ

Vielen Dank für die Informationen in der *Bibel-Info*, die ich immer mit Interesse und Dankbarkeit lese. Ja, zu sehen, was Sie alles mit der Hilfe des Herrn erreichen, erfüllt mich mit Freude und lässt mich noch inbrünstiger beten, dass dieser wertvolle Dienst fortgesetzt und sogar noch ausgebaut werden kann und viel Frucht zu Seiner Ehre bringt. Möge Er Sie reichlich segnen. ■ R. H.



### TOGO

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Sie waren eine Antwort auf unsere Gebete. Dank Ihrer Hilfe können Menschen, die in der Finsternis wandeln, das Licht sehen. Wir bitten unseren Vater, Sie weiterhin zu segnen, und wir wissen, dass wir uns eines Tages im Himmel wiedersehen werden.

## WETTBEWERB - WETTBEWERB - WETTBEWERB - WETTBEWERB

Wo ist das Foto auf der Umschlagseite dieser Ausgabe aufgenommen worden? Der erste Leser, der uns die richtige Antwort sendet (*ohne zu googeln*), erhält einen Preis! (E-Mail: [bibel-info@bibelgesellschaft.com](mailto:bibel-info@bibelgesellschaft.com)).

Das Foto auf der vorhergehenden Ausgabe wurde in *Agios Nikolaos, auf Kreta* aufgenommen.

**JAB**

CH-1033 CHESEAUX s/Lausanne

**PP / JOURNAL**

Poste CH SA

## GEBETS-ANLIEGEN

### HdB GENÈVE

**Dank:** verschiedene Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit Gemeinden in der Gegend – die Treue unserer Kunden – Austausch und Zeiten des Gebets

mit einigen Leuten – wertvolle Hilfe durch die engagierten Ehrenamtlichen und Mitarbeiter – **Gebetsanliegen:** unsere Auszubildende im Buchladen hat bald Prüfungen zum Ausbildungsabschluss – dass sich unser Team im Sommer erholen kann, so dass es seinen Dienst zu Schulbeginn mit neuer Energie antreten kann.

### HdB PARIS

**Dank:** der Besuch in der Buchhandlung nimmt kontinuierlich zu – **Gebetsanliegen:** neue Kraft für jeden von uns angesichts des hektischen Betriebs und der aufkommenden Müdigkeit – Verstärkung für das Team.

### HdB TURIN

**Dank:** reibungsloser Übergang von Giancarlo auf Christophe; der Wechsel wurde durch die Teams gut aufgenommen – **Gebetsanliegen:** Ersatz für Marco Demo, der die *Casa della Bibbia* bald verlassen wird, um sich dem Dienst unter Migranten ganz zu widmen – Fortschritte bei der Übersetzung der NTVI.

### FORUM DU LIVRE HAGENAU

**Dank:** das Engagement der Projektgruppe, die sich dafür einsetzt, dass die Buchhandlung attraktiver wird und besser in den sozialen Netzwerken vertreten ist – die Möglichkeit, bei Gemeindetreffen wieder Büchertische aufzubauen – treue Unterstützung durch unsere Partnergemeinden – **Gebetsanliegen:** eine Erneuerung des Teams – dass die Buchhandlung weiterhin Schaufenster des Wortes Gottes sein kann, damit viele Menschen Frieden und Hoffnung in diesen schwierigen Zeiten finden – neue Kunden.

### HdB BORDEAUX

**Dank:** für verschiedene Aufgabenbereiche (soziale Netzwerke, Vertretungen in der Buchhandlung...) sind junge Ehrenamtliche dazugekommen – nach ei-

nem sehr ruhigen Jahresanfang herrscht jetzt wieder reger Betrieb – neue Kundschaft dank des «Kulturpasses» – **Gebetsanliegen:** neue Kraft, Weisheit und gute Ideen für jeden Tag, sowie ein von der Liebe zu Gott erfülltes Herz, damit «das Licht in der Dunkelheit leuchtet» – für alle, die sich zum ersten Mal eine Bibel kaufen, dass sie sich zu Gott hinwenden.

### HdB ROMANEL

**Dank:** die französische Billigbibel ist nach einigen Monaten Unterbrechung seit diesem Frühling wieder verfügbar – erhaltene Spenden für die Unterstützung unserer Verteilaktionen des Wortes Gottes auf Ukrainisch und für die Flüchtlingshilfe – vier veröffentlichte Bibel- bzw. NT-Ausgaben in Minderheitensprachen, an denen wir 2021 mitarbeiten konnten – **Gebetsanliegen:** dass die Verbreitung der Bibel auf Ukrainisch in den Herzen vieler notleidender Menschen Früchte trägt – eine Veränderung der Herzen bei den Volksgruppen, die das Wort Gottes in ihrer Sprache erhalten haben – Erhöhung der Geschäftsaktivität in der Schweiz.

## IMPRESSUM

### Verlag und Redaktion

Genfer Bibelgesellschaft  
Chemin de Praz-Roussy 4bis  
1032 Romanel-sur-Lausanne, Schweiz  
T: +41 (0)21 867 10 10 - F: +41 (0)21 867 10 15  
info@bibelgesellschaft.com - www.bibelgesellschaft.com



### Vierteljährliche Publikation

Jahresabo: 5 CHF (in der ersten Spende für die BGB inbegriffen).  
Diese Zeitschrift ist in Frankreich kostenlos.

Copyright © Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

## Vielen Dank für Ihre Unterstützung

**In der Schweiz:** Stiftung Genfer Bibelgesellschaft  
Chemin de Praz-Roussy 4bis, 1032 Romanel-sur-Lausanne  
PostFinance, Konto-Nr. 12-12030-6  
IBAN: CH53 0900 0000 1201 2030 6 - BIC: POFICHBEXXX  
**Im Ausland:** Fondation Société Biblique de Genève  
Société Générale - Agence Annemasse  
IBAN: FR76 3000 3001 0100 0372 6343 741 - BIC: SOGEFRPP